

A Auer

e book

Stephan Sigg

Hass & Liebe

Zentrale
Lebensthemen im
Religionsunterricht

mal anders!

Mit Kopiervorlagen

Quellenverzeichnis

Bildquellen:

- S. 23: Teenager_wütend © jogyx – Fotolia.com
S. 27: Fels_Brandung © Pavlo Vakhrushev – Fotolia.com
S. 27: blind_sein © paffy – Fotolia.com
S. 27: Eiffelturm © photocreo – Fotolia.com
S. 27: Eheringe © lumen-digital – Fotolia.com
S. 30: Herzen © Kathrin39 – Fotolia.com
S. 47: Herz_gebrochen © Anselm Baumgart – Fotolia.com

Textquelle:

- S. 21: http://www.justiz.nrw.de/BS/recht_a_z/S/Schadensersatz/index.php (16.07.2013)

In diesem Werk sind nach dem MarkenG geschützte Marken und sonstige Kennzeichen für eine bessere Lesbarkeit nicht besonders kenntlich gemacht. Es kann also aus dem Fehlen eines entsprechenden Hinweises nicht geschlossen werden, dass es sich um einen freien Warennamen handelt.

© 2024 Auer Verlag, Augsburg
AAP Lehrerwelt GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der*die Erwerber*in der Einzellizenz ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im eigenen Präsenz- oder Distanzunterricht zu nutzen.

Produkte, die aufgrund ihres Bestimmungszweckes zur Vervielfältigung und Weitergabe zu Unterrichtszwecken gedacht sind (insbesondere Kopiervorlagen und Arbeitsblätter), dürfen zu Unterrichtszwecken vervielfältigt und weitergegeben werden. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte einschließlich weiterer Lehrkräfte, für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch. Mit dem Kauf einer Schullizenz ist die Schule berechtigt, die Inhalte durch alle Lehrkräfte des Kollegiums der erwerbenden Schule sowie durch die Schüler*innen der Schule und deren Eltern zu nutzen. Nicht erlaubt ist die Weiterleitung der Inhalte an Lehrkräfte, Schüler*innen, Eltern, andere Personen, soziale Netzwerke, Downloaddienste oder Ähnliches außerhalb der eigenen Schule. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der Auer Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Autor*innen: Stephan Sigg

Illustrationen: Stefanie Aufmuth, Corina Beurenmeister, Marion El-Khalafawi, Julia Flasche, Carmen Hochmann, Steffen Jähde, Hendrik Kranenberg, Stefan Leuchtenberg, Stefan Lohr, Bettina Weyland, Georg Wieborg

Umschlagfoto: © nicolasdumeige/Fotolia.com

Satz: fotosatz griesheim GmbH, Griesheim

ISBN 978-3-403-37174-8

www.auer-verlag.de

▫ Vorwort	5
▫ Anregungen zum Einsatz der Materialien	6

VOM HASS ...

▫ Warum gibt es Hass?	8
▫ „Hass macht hässlich.“	9
▫ Eifersucht	10
▫ Die „Fremden“	11
▫ Der Hass auf die „Anderen“	12
▫ Auge um Auge	13
▫ „Wer Wind sät, wird Sturm ernten.“	14
▫ Hass im Internet	15
▫ Cybermobbing – ohne mich!	16
▫ Simsons Rache	17
▫ Rache – und dann?	18
▫ Hass braucht auch die anderen.	19
▫ Die Neuheit: Die andere Wange hinhalten.	20
▫ Schadenersatz – alles wieder gut?	21
▫ So werden Feinde zu Freunden	22
▫ Der Umgang mit Aggression und Wut	23
▫ Aktionen gegen Vorurteile und Hass	24
▫ Einsatz für Versöhnung	25

... ZUR LIEBE

▫ Liebe – was ist das?	26
▫ Liebe in Bildern	27
▫ Zitate und Sprüche zur Liebe	28
▫ Danke für so viel Liebe!	29
▫ Ich bin verliebt	30
▫ Das Hohelied Salomos	31
▫ Paulus und die Liebe	33
▫ Der Liebessong-Check	34
▫ Vom Traumtypen träumen	35
▫ Kontaktanzeigen	36
▫ Beziehung – ein Kinderspiel?!	37

Kein Thema bereitet so viel Glück, aber auch Herzscherz wie die Liebe. Bei Jugendlichen ist das Thema besonders aktuell: zum ersten Mal verliebt, die erste Beziehung, der erste Trennungsscherz, usw.

Genauso verhält es sich mit den Gefühlen Wut, Ärger und Hass. Jugendliche hegen auch negative Gefühle gegenüber anderen und sogar sich selbst. Sie werden aber auch in der Schule und in den Medien damit konfrontiert. Das kann verunsichern und lähmen. Wie kann man damit umgehen?

Der Religionsunterricht kann Jugendlichen eine Unterstützung bieten, diese Erfahrungen zu bewältigen und ein realistisches Bild von Liebe und einer Beziehung zu entwickeln, sowie die Bewältigung von Ärger und Hass zu lernen. Die Themen „Hass und Liebe“ lassen sich auf vielfältige Weise im Unterricht aufgreifen. Die Materialien sollen Jugendliche aber auch dafür sensibilisieren, dass Christen die Aufgaben haben, nicht nur selbst auf die Liebe immer wieder neu zu vertrauen und sich gegen Hass zu engagieren, sondern auch anderen Menschen Liebe zu schenken – und das nicht nur in einer Liebesbeziehung. Deshalb sind hier auch ein paar konkrete Ideen für Projekte und für die Umsetzung im Alltag enthalten.

Diese Arbeitsblätter sollen Ihnen eine Hilfe sein, mit Ihren Schülern¹ im Unterricht Liebes- und Hassserfahrungen zu besprechen. Zudem eignen sie sich, ein „Auge für das Positive und Gute“ zu entwickeln. Denn oft liegt es nicht daran, dass es mehr Negatives gibt, sondern wir viel mehr unseren Fokus auf die Schattenseiten richten und dabei fast vergessen, was es auf unserer Welt an Gutem gibt.

„Hass & Liebe“ bildet nach „Angst & Hoffnung“ den zweiten Teil zu einer Reihe von Arbeitshilfen, die anhand von emotionalen Alltagserfahrungen Zugänge zu zentralen Themen im Religionsunterricht eröffnen wollen. Bei den Themen „Hass und Liebe“ lassen sich zahlreiche Bezüge zu den Themen „Angst und Hoffnung“ herstellen. Die verschiedenen Bände sind deshalb so konzipiert, dass sie miteinander kombiniert werden können.

Ihr Stephan Sigg

1 Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Buch mit Schüler auch immer Schülerin gemeint, ebenso verhält es sich mit Lehrer und Lehrerin etc.

